



BETRIEBSRÄTE- BEFRAGUNG WIRTSCHAFTLICHE LAGE

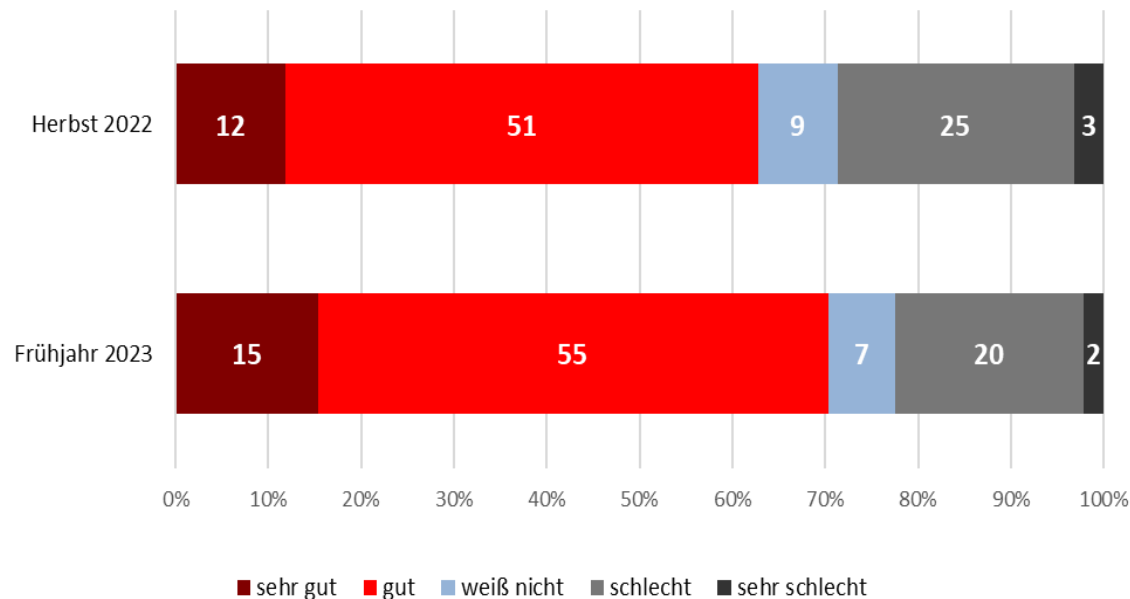
MÄRZ/APRIL 2023



**IG Metall
Vorstand**

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

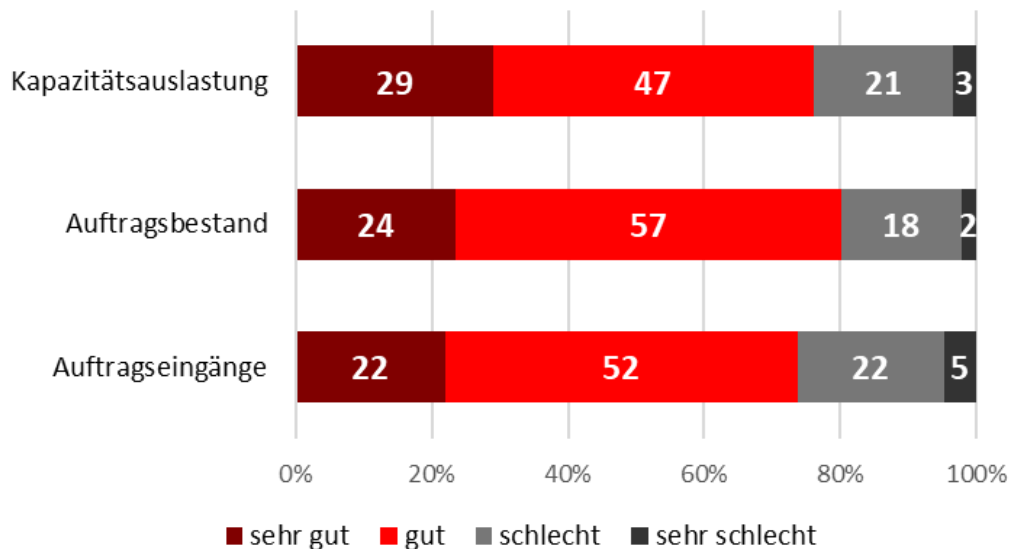
► Aussichten für den Betrieb insgesamt...? (kommende 3-6 Monate)



- Im Vergleich zur letzten Befragung im Herbst 2022 werden die **betrieblichen Aussichten insgesamt etwas besser eingeschätzt.**
- 70% der Betriebe bewerten die Aussichten im Frühjahr 2023 als gut oder sehr gut.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

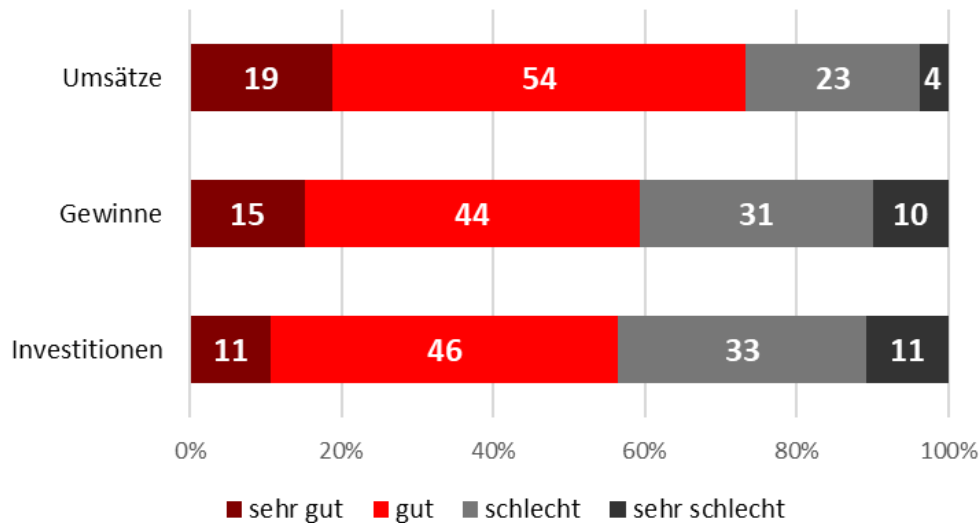
► Wie steht es um...?



- Gut drei Viertel der Betriebe berichten von derzeit **unverändert guten oder sehr guten Zahlen in Bezug auf Auslastung (76 %), Auftragsbestand (81 %) und Auftragseingänge (74 %).**

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

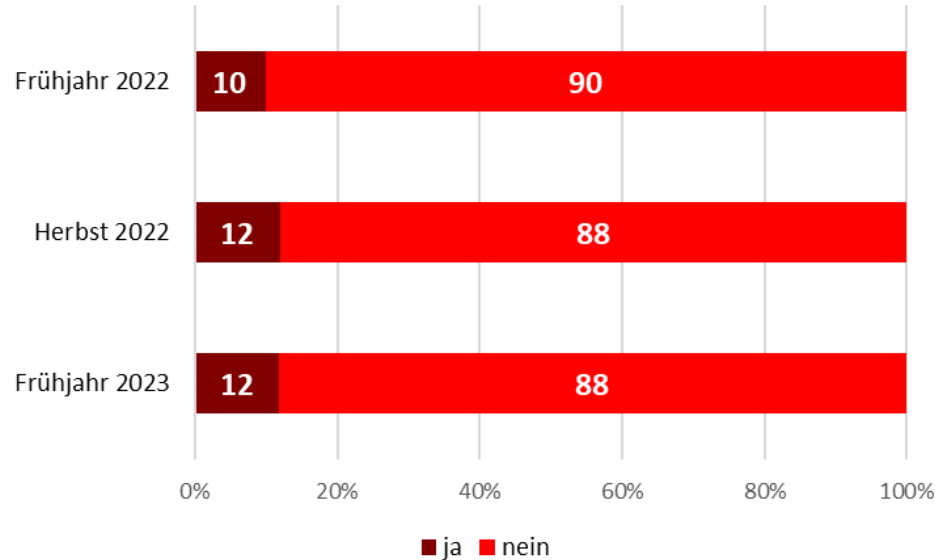
► Wie steht es um ... ?



- Fast **drei Viertel der Betriebe (73 %)** machen derzeit **gute oder sehr gute Umsätze**.
- Bei Gewinnen und Investitionen ergibt sich ein gemischtes Bild.

LIQUIDITÄT

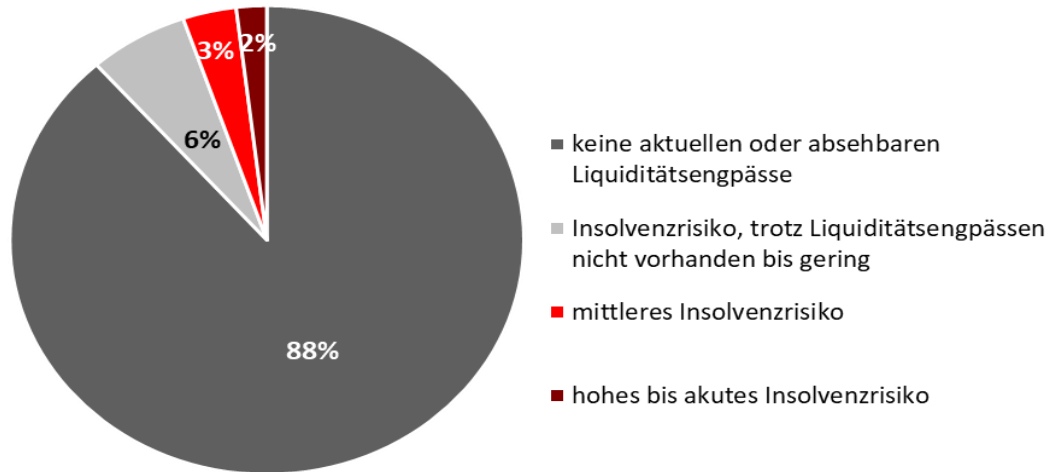
► Bestehen aktuell Liquiditätsengpässe?



- Genau wie im Herbst 2022 berichtet derzeit etwa jeder 8. Betrieb (12 %) von **bestehenden oder konkret absehbaren Liquiditätsengpässen**. Im Frühjahr 2022 war dies noch jeder 10. Betrieb.

INSOLVENZGEFAHR

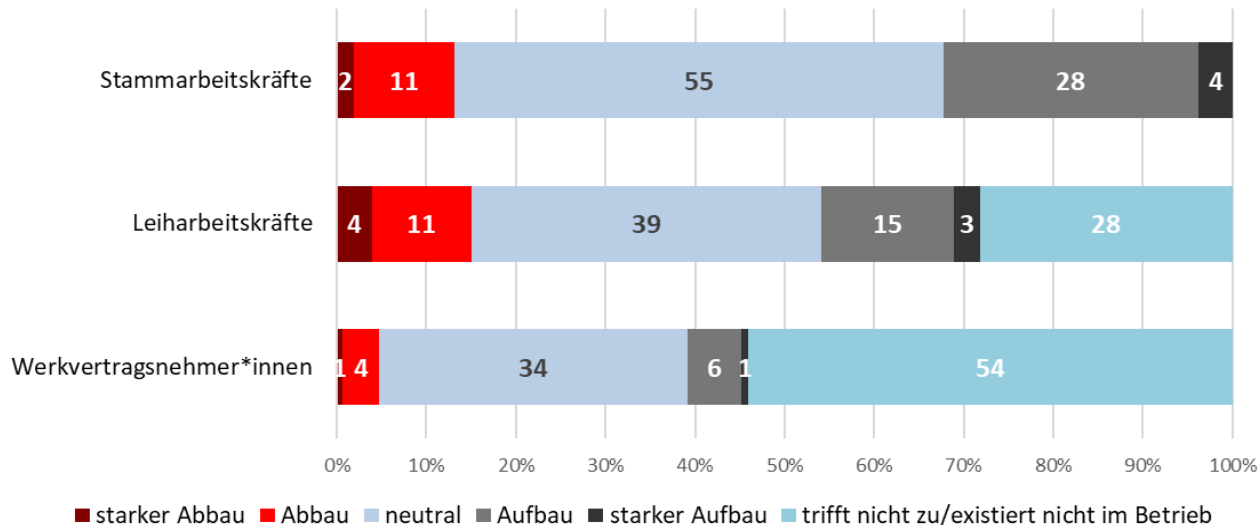
► ...innerhalb der kommenden drei Monate



- Von den Betrieben mit Liquiditätsengpässen sehen über die Hälfte zunächst **keine oder nur eine geringe Insolvenzgefahr**.
- In der Gesamtschau berichten nur 2 % der Betriebe von **hoher oder akuter Insolvenzgefahr**. Weitere 3 % vermelden ein mittleres Insolvenzrisiko.

BESCHÄFTIGUNG IM BETRIEB

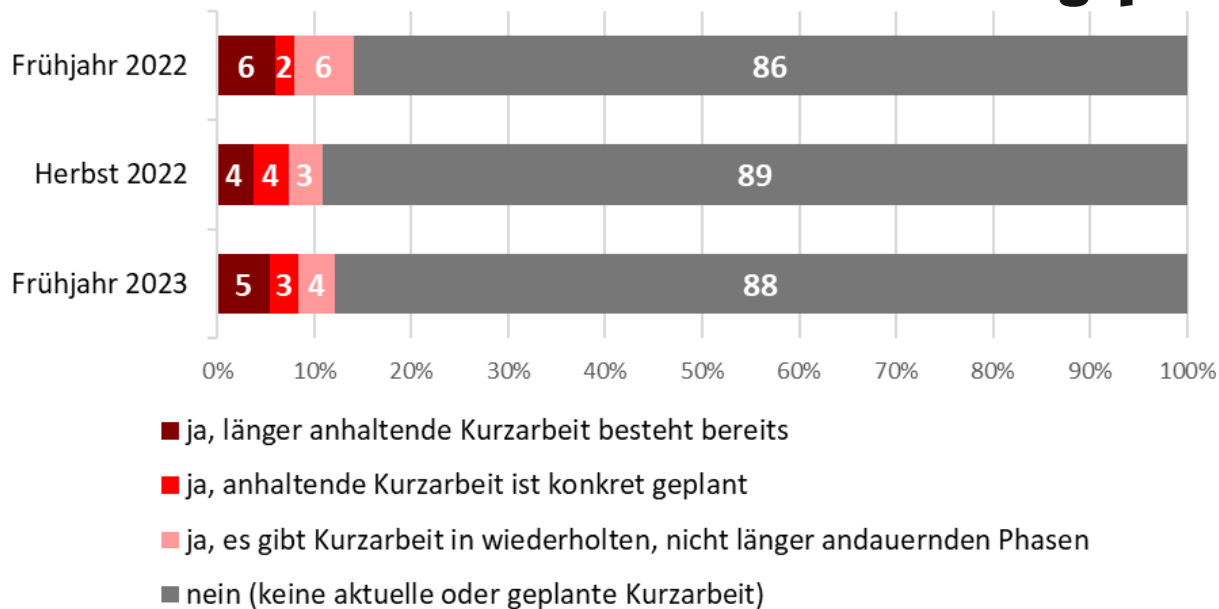
► Auswirkung der gegenwärtigen Lage auf Beschäftigte



- Knapp ein Drittel der Betriebe (32 %) baut aktuell Stammelegschaften auf.
- In 13 % der Betrieben werden indes Stammbeschäftigte abgebaut.

KURZARBEIT

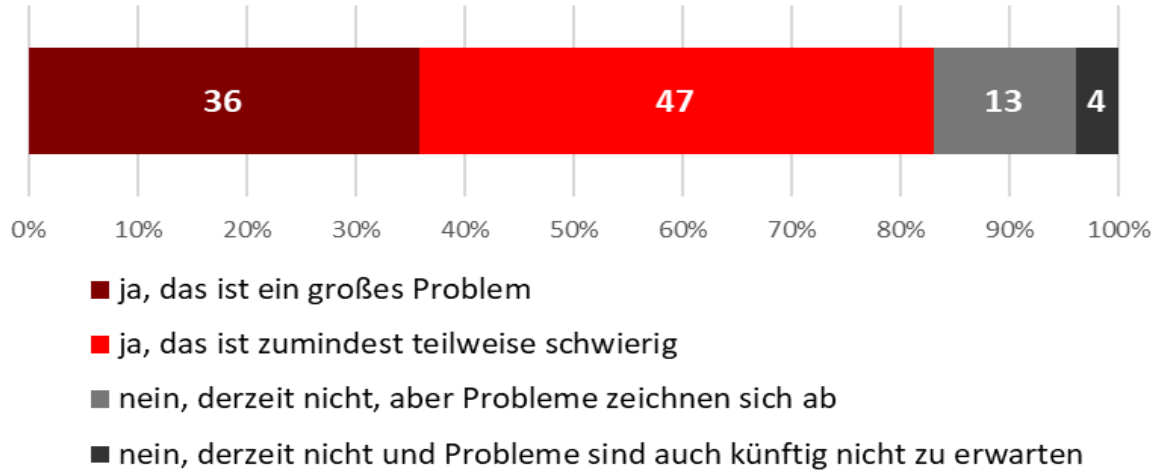
► Gibt es aktuell Kurzarbeit oder ist sie bereits konkret geplant?



- Zwar bleibt Kurzarbeit insgesamt weiter die Ausnahme, für immerhin 12 % der Betriebe aber besteht derzeit Kurzarbeit in unterschiedlichen Formen oder ist konkret geplant.

ENGPÄSSE BEI FACH-/ARBEITSKRÄFTEN

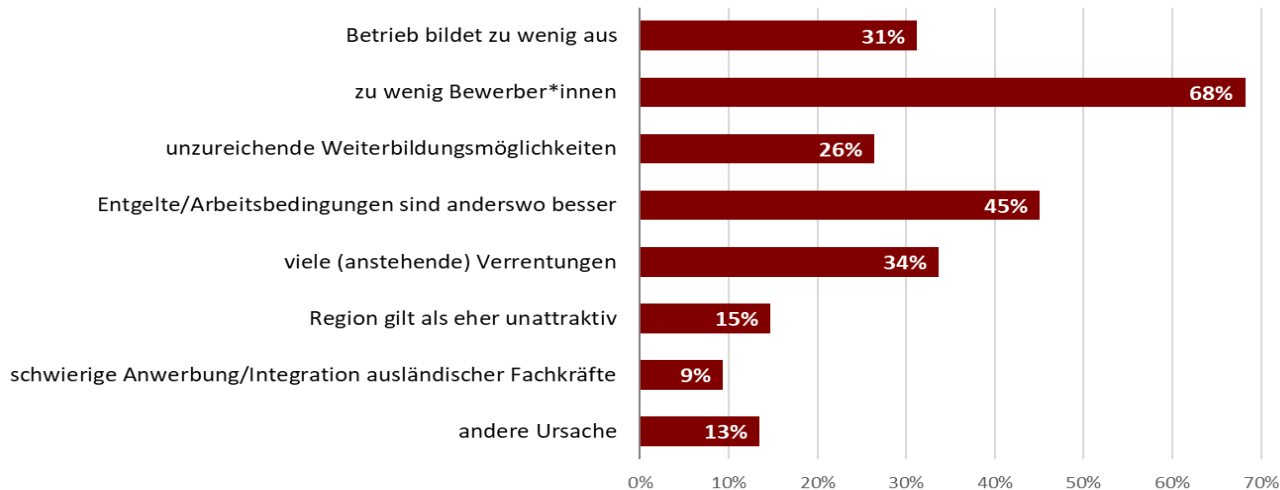
► Wie viele Betriebe haben derzeit Engpässe?



- Über ein Drittel der Betriebe (36 %) berichtet von großen **Problemen bei der Fach-/Arbeitskräftesicherung**. 83 % der befragten Betriebsräte bestätigen hier zumindest teilweise Schwierigkeiten im Betrieb. Nur 4 % sehen jetzt oder in Zukunft für ihren Betrieb keine Probleme bei der Personalverfügbarkeit.

ENGPÄSSE BEI FACH-/ARBEITSKRÄFTEN

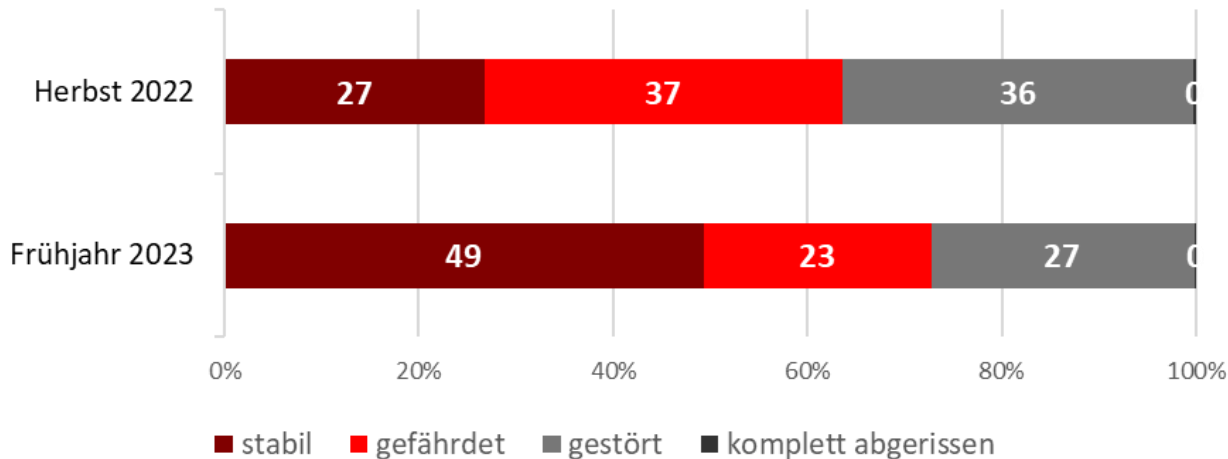
► Was sind die Ursachen für die Engpässe?



- Mehr als zwei Drittel der befragten Betriebsräte (68 %) klagt über **zu wenig Bewerber*innen**.
- Zugleich sind Engpässe häufig mit relativ **schlechten Entgelten/Arbeitsbedingungen** verknüpft (45 %).
- Auch eine **geringe Ausbildungsbereitschaft** und **unzureichende Weiterbildungsmöglichkeiten** werden häufig genannt. Viele Betriebe tun hier weiterhin zu wenig.

LIEFERKETTEN

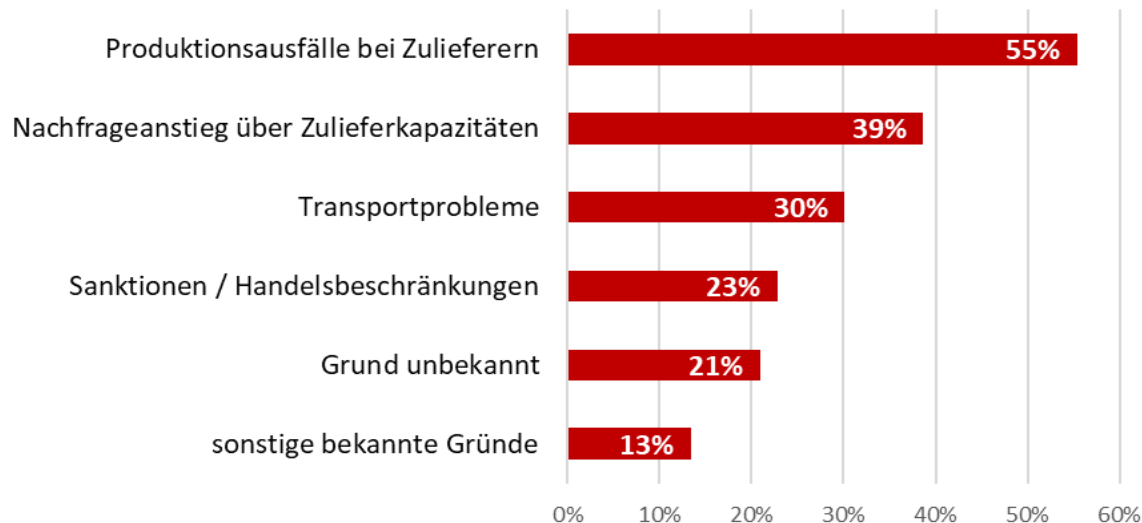
► Wie ist die Lieferkette derzeit einzuschätzen?



- Die **Störungen der Lieferketten waren zuletzt rückläufig**. Knapp die Hälfte der befragten Betriebe berichtet wieder von stabilen Lieferketten. (Im Herbst 2022 waren dies nur 27 % und im Frühling 2022 sogar nur 22%).
- **Komplett abgerissene Lieferketten sind derzeit eine absolute Ausnahme.**

LIEFERKETTENPROBLEME

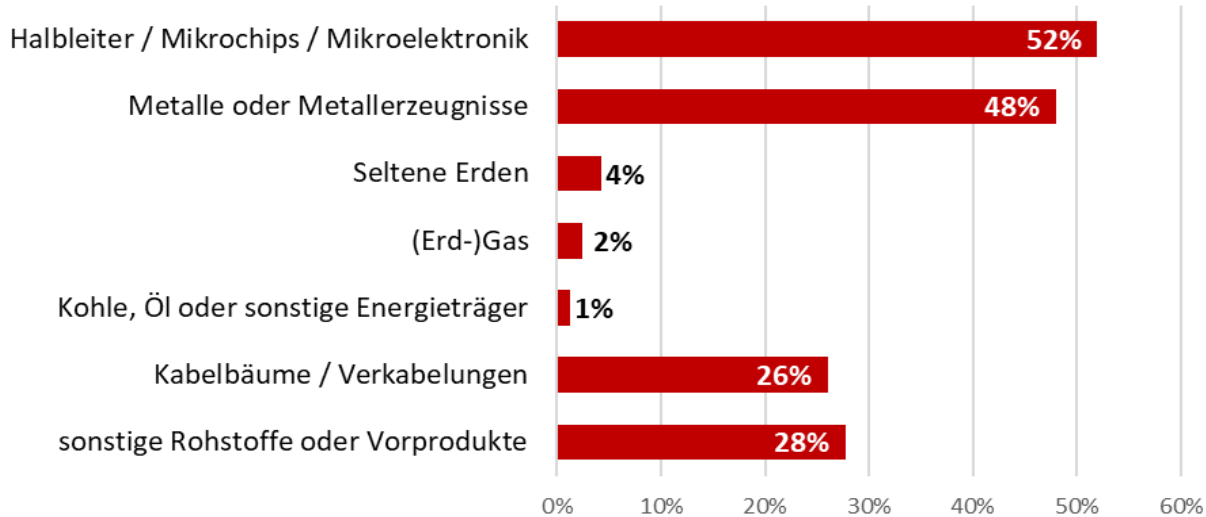
► Was sind die Gründe für beeinträchtigte Lieferketten?



- Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Über die Hälfte der **Betriebe mit instabilen Lieferketten haben mit Produktionsausfällen bei Zulieferern Probleme.**
- Zuletzt spielten auch **nachfragebedingte Lieferknappheiten wieder eine größere Rolle.**

LIEFERENG PÄSSE

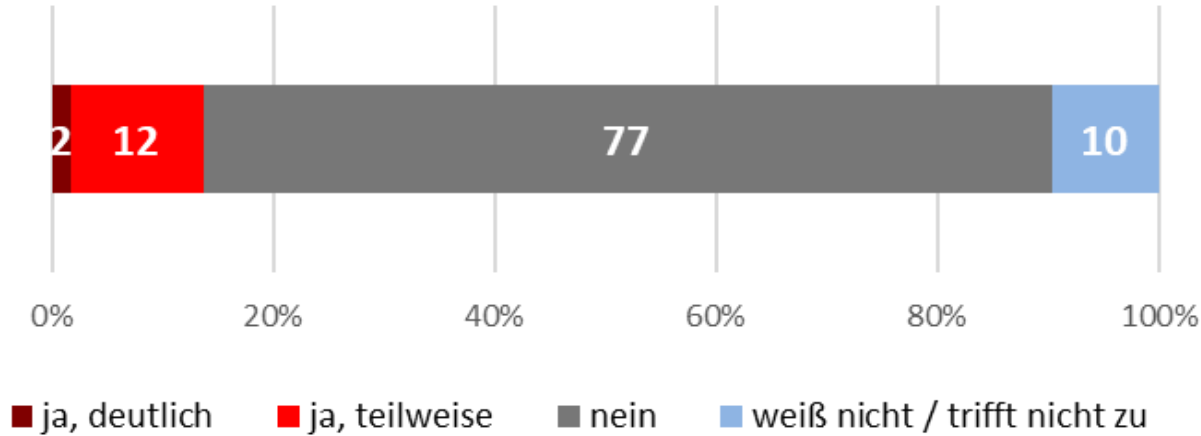
► Bei welchen Produkten gibt es oder drohen Engpässe?



- Von **Engpässen bei Halbleitern/Mikroelektronik und Metallen bzw. Metallerzeugnissen** sind etwa die Hälfte der Betriebe betroffen, die von instabilen Lieferketten sprechen.
- **Engpässe bei (Erd-)Gas** werden derzeit kaum mehr berichtet (2 % vs. 20 % im Herbst 2022!).

EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER PRODUKTION

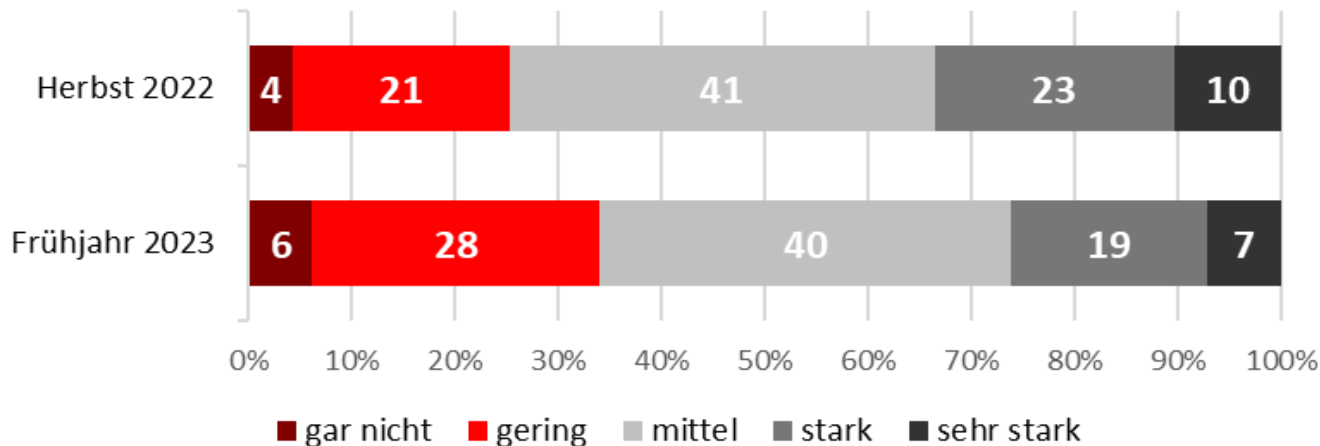
► ... in den letzten 6 Monaten wg. hoher Energiepreise?



► Die große Mehrheit der Betriebe berichtet von **keinen wesentlichen, energiepreisbedingten Produktionseinschränkungen** während der letzten sechs Monaten.

ENERGIEPREISE

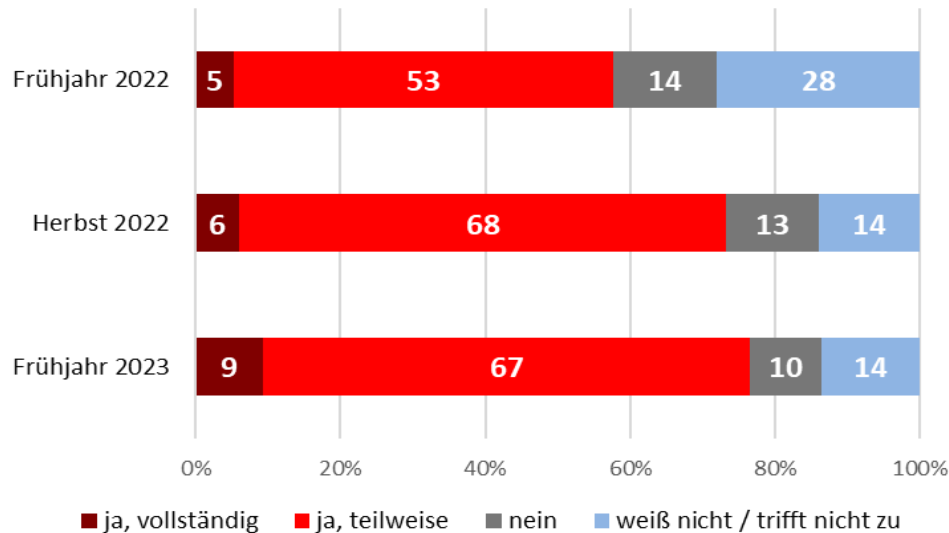
► Wie stark hängt die Entwicklung des Standorts davon ab?



- Die **Abhängigkeit des Betriebs/des Standorts von den von hohen/steigenden Energiepreisen** wird derzeit etwas weniger häufig kritisch eingestuft als noch im Herbst 2022.
- Trotzdem berichten aktuell 26 % der Betriebe von einer **starken oder sehr starken Abhängigkeit**. Die Forderung an die Politik, einen **wettbewerbsfähigen Industriestrompreis** einzuführen, bleibt zentral.

PREISWEITERGABE AN KUNDEN

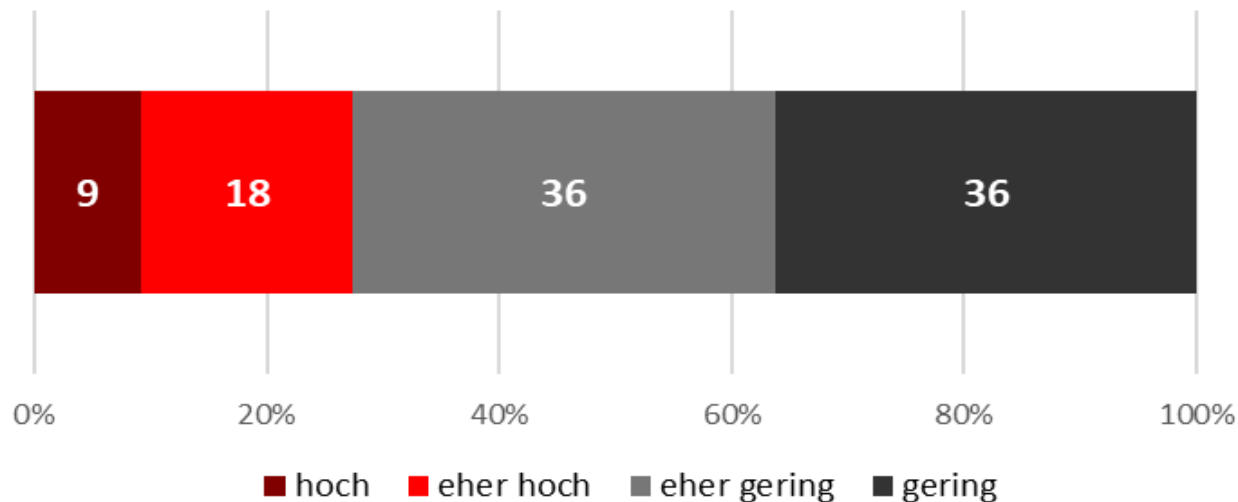
► Können gestiegene Preise/Kosten weitergegeben werden?



- Die **vollständige Weitergabe der Kosten** ist derzeit in nur 9 % der Betriebe möglich.
- In 76 % der Betriebe **können gestiegene Preise zumindest teilweise weitergegeben werden**. Das liegt z.T. deutlich über den Vergleichswerten der Vorjahresbefragungen.

VERLAGERUNGSRISIKO

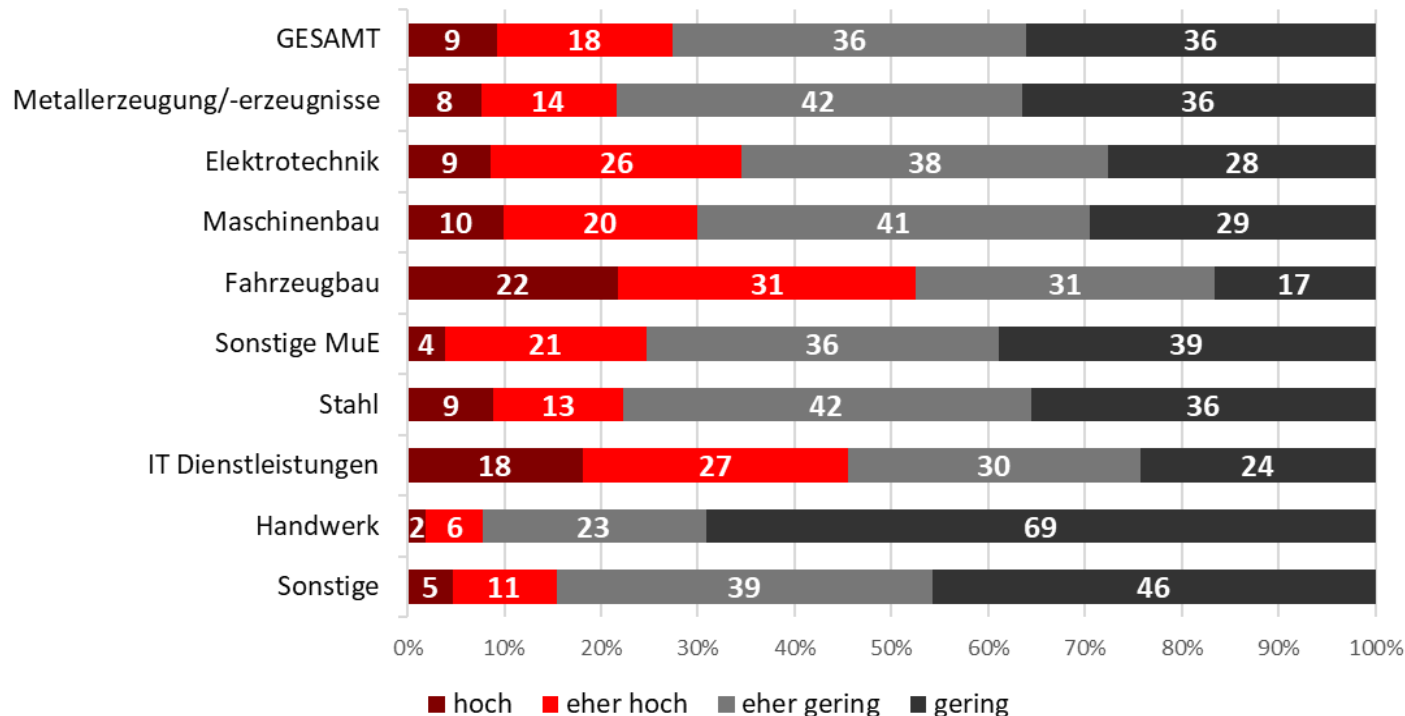
► ... für (weitere) Beschäftigung ins Ausland



- 9 % der Betriebsräte, die hier eine Einschätzung abgeben (können), berichten derzeit von einem hohen und weitere 18 % von einem eher hohen **Verlagerungsrisiko** ins Ausland.

VERLAGERUNGSRISIKO

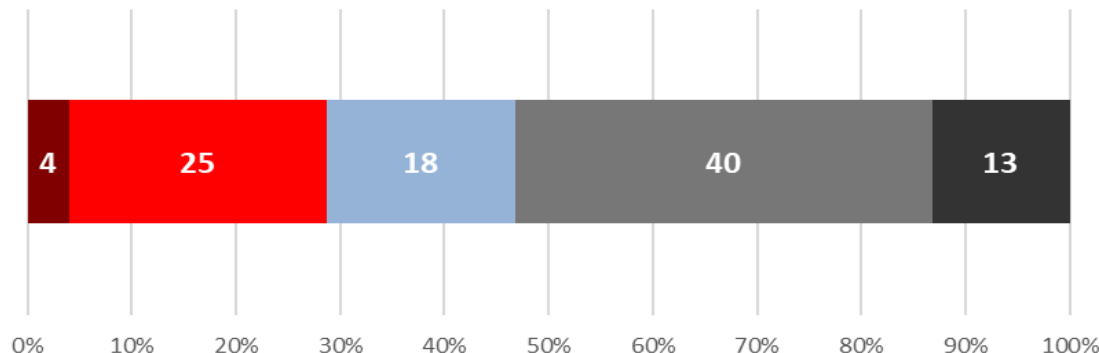
► Aufgeschlüsselt nach Branchen



► Keine andere Branche benennt einen so großen **Abwanderungsdruck** wie der **Fahrzeugbau**.

TRANSFORMATIONSRISEN

► Gefährdung des bisherigen Geschäftsmodells?



■ ja, vollständig

■ ja, teilweise

■ weiß nicht / kann ich nicht beurteilen

■ nein, keine Gefährdung

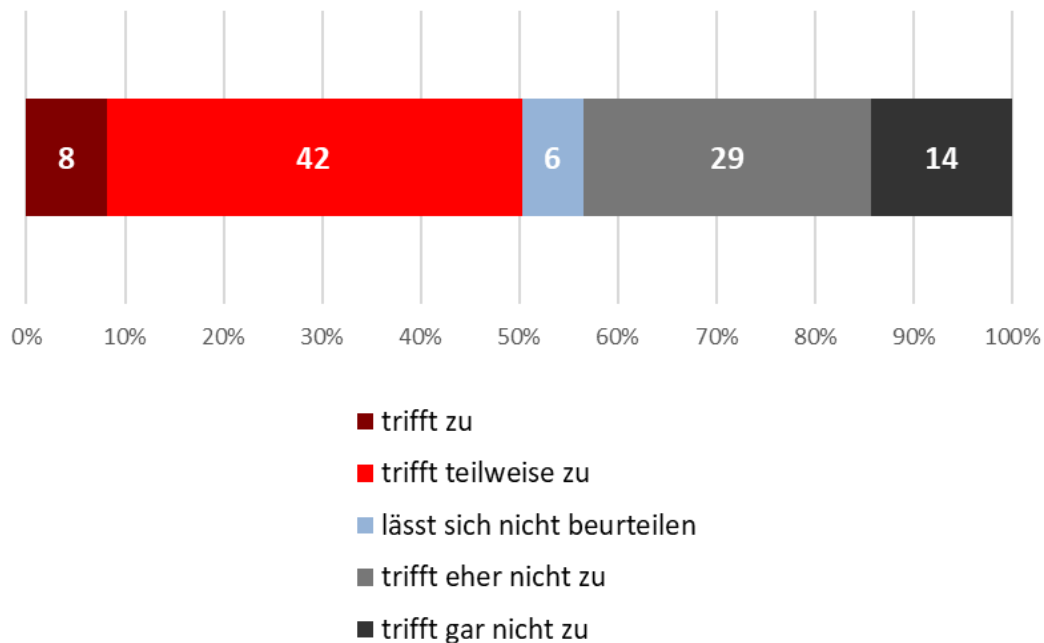
■ nein, die Transformation ist eher Chance als Risiko

► Knapp 3 von 10 Betrieben (29 %) sehen ihr bisheriges **Geschäftsmodell durch die Transformation zumindest teilweise gefährdet** (z.B. wegen der Energie- und Mobilitätswende oder der zunehmenden Digitalisierung).

► Zugleich betrachten 13 % der befragten Betriebe die **Transformation eher als Chance denn als Risiko.**

TRANSFORMATIONSRISEN

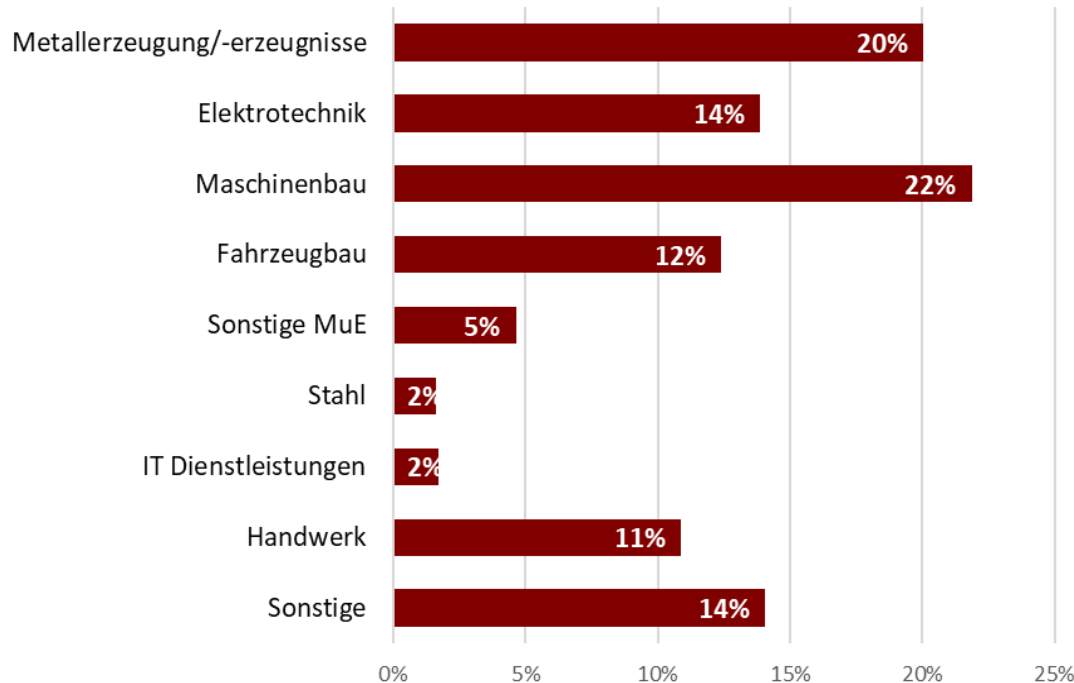
► Transformationsstrategie im Betrieb vorhanden?



► Nur die Hälfte der Betriebe mit (teilweiser) Gefährdung des bisherigen Geschäftsmodells bestätigt derzeit tendenziell das Vorliegen einer betrieblichen **Strategie zur Transformationsbewältigung!**

BETRIEBSRÄTEBEFRAGUNG

► Zusammensetzung der Rückmeldungen (nach Branchen, in %)



- Die Befragung fand statt von 20.3. bis 6.4.2023.
- Es beteiligten sich bundesweit Arbeitnehmervertretungen aus **2.508 Betrieben**.
- Diese **Betriebe repräsentieren ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt über 1,2 Millionen Industriearbeitnehmer*innen**.
- Rund **70 Prozent der befragten Betriebe** sind dem Bereich **Metall und Elektro** zuzuordnen.